Film - Fund



Wiederentdeckt - Neu gesehen

EINE VERANSTALTUNGSREIHE IN ZUSAMMENARBEIT VON CINEGRAPH BABELSBERG, BUNDESARCHIV/FILMARCHIV BERLIN UND DEUTSCHEM HISTORISCHEM MUSEUM BERLIN



Der Kaufmann von Venedig

7

DER KAUFMANN VON VENEDIG

Land

Deutschland 1923

Produktion

Peter Paul Felner-Film-Co. GmbH, Berlin

Verleih

Phoebus-Film-A.G.

Regie

Peter Paul Felner

Buch

Peter Paul Felner (nach Pietro Aretino, Giovanni Fiorentino,

Massucio, William Shakespeare)

Kamera

Axel Graatkjær, Rudolf Mayer (d. i. Rudolf Matè)

Bauten

Hermann Warm Michael Krauss

Musik Atelier

Efa-Atelier am Zoo

Darsteller

Werner Krauß (Shylock), Henny Porten (Porzia), Harry

Liedtke (Bassanio), Albert Steinrück (Tubal, Shylocks

Freund), Frida Richard (Shylocks Mutter), Hans Brausewetter (Lanzelot Gobbo, Shylocks Diener), Max Schreck (Doge von Venedig), Ferdinand von Alten (Prinz von Arragon), Carl Ebert (Antonio, Kaufmann von Venedig), Cläre Rommer (Nerissa, Porzias Begleiterin), Max Grünberg (Graziano), Gustav May (Solarino), Heinz-Rolf Münz (Lorenzo), Emil

Helfer (Marco), Lia Eibenschütz (Shylocks Tochter),

Friedrich Lobe (Elias, Tubals Sohn), Jakob Tiedtke (Beppo),

Carl Geppert (Reppo), Willi Allen (Ali, Porzias Page)

Länge

2806 m (8 Akte)

Uraufführung

13. Oktober 1923, Mozartsaal, Berlin

Inhalt

Historisches Schauspiel nach Shakespeares gleichnamigen Werk und anderen Quellen: Ein jüdischer Kaufmann will einen finanziell ruinierten Handelsherrn, der einst für einen Edelmann bürgte, welcher des Juden Mutter anläßlich einer Schuldeintreibung geschmäht, an seinem Fleische büßen lassen. Der Handelsherr wird aber in letzter Minute von einem Rechtsgelehrten gerettet, der sich schließlich als adeliges Fräulein entpuppt und den leichtsinnigen Freund heiratet. Die Tochter des Juden, welche ihren Vater mit einem Edelmanne verlassen, läßt sich taufen und findet ihr Glück.

(Nach Paimanns Filmliste Nr. 351 v. 21. 12. 1922)

Produktionsnotizen

Atelierneuigkeiten

In den Efa-Ateliers am Zoo wird zur Zeit an dem Film Der Kaufmann von Venedig gearbeitet; ein Film, dessen Besetzung schon allein die Gewähr dafür gibt, daß hier ein Werk entsteht, das für den Weltmarkt bestimmt ist. Peter Paul Felner, der sich im Vorjahr mit seinem Graf von Essex Weltruf erworben hat, hat auch diesmal das Manuskript selbst verfaßt. Die Presse war zu einer Aufnahme eingeladen, die eine prunkvolle und farbenprächtige Szene im Schlosse der Porzia (Henny Porten) darstellte. Hermann Warm, der frühere Chefarchitekt der Decla-Bioskop, hatte einen prachtvollen Schloßsaal mit Freitreppe im Stil der italienischen Renaissance aufgebaut, dem man es ansah, daß sorgfältigste künstlerische Arbeit geleistet worden war. Die Szene, der wir beiwohnten, stellte die Verlobung der Porzia mit dem Prinzen von Arragon (Ferd. von Alten) dar. [...] Ein wirklich farbenprächtiges und stilechtes Bild, das im Film seine Wirkung nicht verfehlen wird. Peter Paul Felner beherrschte die Szene mit einer Ruhe und Souveränität, die erkennen ließ, daß hier ein Regisseur wirkt, der dazu berufen ist, unter den Ersten genannt zu werden. Wenn man die Liste der Künstler, die sonst noch im Kaufmann von Venedig mitwirken, durchgeht, [...] so ist es sicher nicht zuviel gesagt, wenn man diesem Werk ein günstiges Prognostikum

(T. in Der Film Nr. 16/1923)

Ein Kuß von Henny Porten

Um von vornherein Mißverständnisse zu vermeiden: Es war nicht der Schreiber dieser Zeilen, der den Kuß erhielt, sondern - nur - Harry Liedtke. Aber gleichwohl stand dieser Kuß im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses, und man hatte die gesamte Berliner Presse feierlich entboten, um sich diesen Kuß anzusehen.

Die Szene spielte sich im Efa-Atelier am Zoo ab, wo Peter Paul Fehner [gemeint ist Peter Paul Felner] zur Zeit den Kaufmann von Venedig in augenscheinlich großer Aufmachung inszeniert. Man bekam pompöse Bauten von Hermann Warm zu sehen und warme Würstehen zu essen, daneben erfuhr man, daß Werner Krauß den Shylok kreiert [!], nach den bereits fertigen Photos zu urteilen in ganz famoser Maske.[...] Aber das ist ja alles Nebensache, die Hauptsache ist und bleibt der - mindestens zehn Filmmeter lange - Kuß von Henny Porten, denn dazu hatte man, wie gesagt, die Presse entboten.

(-y, d. i. Fred Olimsky am 18. 4. 1923)

Streiflichter aus der Berliner Filmwelt

Die Peter Paul Felner-Film Co. lud in der vergangenen Woche die Presse zum zweiten Male zu ihren Aufnahmen zum Kaufmann von Venedig, die seit Wochen im Zoo-Atelier stattfinden. Diesmal wurden die großen Gerichtsszenen aufgenommen; auch hier konnte man einen monumentalen Bau bewundern und eine in ihren bunten Kostümen äußerst echt anmutende Komparserie. Werner Krauß wirkte als Shylock in ausgezeichneter Maske schier überlebensgroß; ungemein anmutig und so gut wie lange nicht mehr Henny Porten in der Verkleidung als Anwalt mit langem, schwarzem

Amtstalar und wallenden braunen Locken, die zu ihrer Erscheinung übrigens merkwürdig gut paßten. Von den übrigen Hautdarstellern seien noch genannt Harry Liedtke, Carl Ebert, Lia Eibenschütz, Albert Steinrück, Frida Richard. (Oly. d. i. Fred Olimsky am 29. 4. 1923)

Kritik

Der Film "Der Kaufmann von Venedig". Uraufführung im Mozartsaal

Dieser Film hat alles, was zu einem Publikumsfilm gehört: einen bekannten Titel, das Prestige eines beliebten klassischen Stückes, richtige, garantiert an Ort und Stelle aufgenommene Photographien von Venedig und seiner schönen Umgebung, beliebte Schauspieler in malerischen Kostümen, einen Werner Krauß als Shylock, Steinrück als Tubal und außerdem Henny Porten. Des weiteren Gondeln, Fackeln, Ständchen, Karneval, süße Nächte -

Und doch? Ja, es gibt ein "Und doch".

Zunächst ist anzuerkennen, daß sich das Manuskript von Shakespeare emanzipiert. Tun wir es auch. Sichtlich kam es Peter Paul Felner nicht auf die Anekdote vom Rechtshandel, nicht auf Charakterisierung des Juden an, er entnahm dem Stoff vielmehr in erster Linie einen Kontrast: das jüdische Ghetto, das heitere Venedig. Diese Einstellung auf das rein Stimmungsmäßige ist charakteristisch. Aber sie ist nicht zu loben. Stimmung ist eine holde Beigabe, aber man kann von ihr nicht leben. Irgendwann, meint Felner, müssen diese beiden Welten einmal zusammenstoßen. Müssen? Wenn sie sich nun bloß rieben? Das Müssen mußte gezeigt werden. Durch typisch wirkende Handlungen. Zum Typischen aber braucht's Zeichnung, d. h. Gestus, szenische Erfindung, bildliche Schlagkraft.

Zweimal hat er sie. Jessica hat sich taufen lassen. Katastrophe im Judenhaus. Getauftgestorben. Der einsame Vater entzündet die Totenkerze und zerschlägt sich die Brust. Aber das bleibt vereinzelt. Schon die zweite Ausnahme: Jessicas Rückkehr zur Familie, deren keiner Miene macht, sie zu erkennen, sie auch nur zu bemerken, wird in lyrische, lose aneinandergereihte Momente aufgelöst, statt in Gegensätzen zwischen abweisender Starrheit und werbender Bewegung zu einer bildlichen Nemesisdarstellung von unerhörter Wucht emporgetragen zu werden. Bis tief in den vierten Akt hinein gibt es nichts als Aneinanderreihung. Mal bei Porzia, mal bei Shylock. Ohne, daß man aus diesem stetigen Wechsel zu erfassen vermöchte, was beide Reihen miteinander zu tun haben. Schlimmer noch, daß präzises Geschehen selten ist. Auf dem Rialto ein unklares, uncharakteristisches Statistenbewegsel. Bassanio becherschwenkend wie auf dem Schmierentheater. Damit zeichnet man nicht. Damit illustriert man. Aber wo schon die Texte unscharf, charakterlos, weitschweifig sind, was kann man da von Illustrationen erwarten?

Kostüme? - Gut. Aber es genügt nicht, daß sie historisch sind, sie müssen Bildelemente schaffen, ihr Wesentliches muß als Physiognomie der Epoche herausgestaltet werden. Venedig? - Schön. Aber um Stadtaufnahmen zur Charakterisierung verwenden zu können, muß man auf dieser Stadt zu spielen verstehen wie auf einem Klavier. Draufsetzen genügt nicht. Man muß ihr Intimstes erfaßt haben, nicht nur Arme und Beine. Der echte Schauplatz? - Ich pfeife auf Echtheit. Auf Wirkung kommt es an. Diese Echtheit ist obendrein keine. Denn Venedig ist nicht nur in Wirklichkeit eine volkreiche Stadt, sie mußte es auch bei Felner sein. Aber Felners Venedig scheint ausschließlich von verkleideten Statisten bevölkert.

Wie er es sonst hätte machen sollen? Seine Sache. Wenn Shylocks Mutter auf der Piazetta einen Schlaganfall erleidet, und es stehen ganze sechs Statisten dabei, so glaube ich ihm sein Venedig einfach nicht. Im kleinsten Nest Italiens wäre die Straße im Nu schwarz von Volk. Auf dem Markusplatz Jessica und Lorenzo mutterseelenallein. Seit wann finden Stelldicheins um fünf Uhr früh statt?

Die Unfähigkeit zu ballen, hat Felner auch die Gerichtsszene verdorben. Der riesige Saal verschlingt die Massen. Die Anordnung vollends, die zwischen Shylock, Antonio, Volk, Gericht, Porzia fortwährenden Wechsel der Einstellung notwendig macht, zerreißt den Hergang, zerpflückt ihn. Der unendlich langwierige Einzug der Dogen, nur um die Riesentreppe zeigen zu können, übergießt ihn mit Langeweile.

Die Spieler leiden unter dem Manuskript. Krauß als Nathan war stärker denn als Shylock. Er ist larmoyant und nicht dämonisch. Alle übrigen bleiben in Kostüm und Maske stecken.

(Dr. Roland Schacht am 15. 10. 1923)

Neue Filme. Der Kaufmann von Venedig. (Mozart-Saal.)

Große (sehr geschickte) Reklame in echt amerikanischer Großzügigkeit. Das Theater prangt in venezianischer Aufmachung. Eintrittspreise bis zu 1 Milliarde Mark. Die unvermeidliche Jubelovertüre, die wieder zeigt, wie virtuos Schmidt-Gentner sein Orchester handhabt. Alles Zeichen einer großen Premiere.

Große Aufmachung auch im Film. Ausstattung und nochmals Ausstattung, dabei alles gediegen, nichts dagegen zu sagen. Interieurs von einem Ausmaß, wie sie bisher kaum in einem Filmatelier gebaut wurden. Bravo, Hermann Warm! Die geräumigen, erstaunlich tiefen Säle der Paläste, die endlos geräumige Gerichtsstätte lassen wirklich nicht ihre Atelierabkunft ahnen. Selbstverständlich hat man auch an Komparsen nicht gespart, um diese riesigen Räume entsprechend zu bevölkern. Venedig hat wieder einmal seine schönsten Motive hergeben müssen. Wundervolle Freiaufnahmen italienischer Motive bekommt man zu sehen, in denen die Stimmungsmomente der Landschaft trefflich im Bilde erfaßt sind. Dazu Massenszenen noch und noch; mal ein zeremonielles Gastmahl, dann wüste Gelage, selbstverständlich auch ein mit viel Temperament inszenierter Karneval in Venedig. Gerichtsszenen voller so nervenaufpeitschender Spannung wie in einem amerikanischen Sensationsfilm. Und das Ganze ein verfilmter Shakespeare. Man brauchte den großen Namen für ein großes Geschäft, und die Spekulation wird richtig gewesen sein, solche großen Schaustücke ziehen das Publikum immer an, und es ist auch gewiß keine üble Kost. Aber seelenlos ist solch ein Film, erschreckend seelenlos, man bekommt wohl etwas zum Staunen, wird aber nicht warm dabei. Ein Beispiel für die Veräußerlichung, die der Film nur zu leicht mit sich bringt, die er aber beileibe nicht etwa seinem Wesen nach bedingt. Peter Paul Felner hat eine ausgesprochene Begabung für das Publikumswirksame bewiesen, nur gelegentlich kommt er ein wenig in die Bahnen der Bühnenregie, Ferdinand v. Alten wirkt absolut wie eine Figur aus einem Bühnenlustspiel. Dagegen ist Henny Porten famos am Platze der Porzia - wie in ihrer besten Zeit. Harry Liedtke, ein Bassanio, wie er leibt und lebt, hinreißend, wenn er lächelt, nur wenn er den Versuch macht, ernst zu sein, sieht er aus, als ob er einen Schwips hat - und das stört. Die bedeutendste Leistung: Werner Krauß als Shylock, stellenweise fast überlebensgroß, schade, daß er sich in den tragischen Gesten zu oft wiederholt (ein Grund mehr, noch zu kürzen). (Fred Olimsky am 14. 10. 1923)

Der Maskenspieler: Werner Krauß

Dem Shylock näher oder ferner verwandte Rollen spielte Krauß in zahlreichen Filmen, - bis hin zur grausigen Konsequenz der fünf Masken in Veit Harlans antisemitischen Hetzfilm Jud Süß:

1916 Hoffmanns Erzählungen. Regie: Richard Oswald

1922 Nathan der Weise. Regie: Manfred Noa

1923 Der Kaufmann von Venedig. Regie: Peter Paul Felner

1923 Das alte Gesetz. Regie: E. A. Dupont

1925 Der Trödler von Amsterdam Regie: Victor Janson

1940 Jud Süß Regie: Veit Harlan

Herausgeber: CineGraph Babelsberg, Brandenburgisches Centrum für Filmforschung e.V.

CineGraph - Hamburgisches Centrum für Filmforschung e.V.

Materialien: Stiftung Deutsche Kinemathek, Berlin

Bundesarchiv/Filmarchiv, Berlin

Dank für die freundliche Unterstützung an das Deutsche Historische Museum/

Kino im Zeughaus

Redaktion: Evelyn Hampicke, Michael Esser

Der Film "Der Kanimann von Benedia"

Mraufflihrung im Mozartfaal.

Borten. Des meiteren Gonbeln, gadeln, eines beliebten flassischen Gliedes, richtige, garan-tiert an Ort und Stelle ausgenonmene Phoivfilm gehört; einen bekannten Titel, bas Breftige Steinrud ale Tubal, und augerbent Benny Dieser Film hat alles, was zu einem Publitums. graphfen von Benedig und feiner ichonen Uingebung, beliebte Conaufpieler in malerifchen Rofümen, einen Werner Rrauß als Shylod, Standden, Rarneval, fuge Radite

loben, Stimmung ist eine holde Beigabe, aber man kann von ihr nicht leben. Irgend wann ineint Felner, milsen diese beiden Welten ein-mal zusammenstoßen. Düissen? Wenn sie sich Und bach? Ja, es gibt ein "Und doch". "instellen boch". iniftigt bon Shaletenen, daß .fich das Ma-enteiner, bon ebaleipeare emangipiert. Eun wir 'auf Ebacatteristerung bes Juden an, er entnahm'i chem, Stoss vollengt in erster Linie einen Rou-trast. das judische Ghetto, bas heitere Benedig. Diese Einstellung auf das rein Stimmungs-mäßige ist charactteristische. Aber sie ist nicht au. es auch. Sichtlich tam es Beter Baul felner nicht auf die Anetbote vom Rechtshandel, nicht nun blog rieben? Das Duiffen mußte gezeigt werben. Durch typisch mirtenbe Bandlungen. Bum Thpischen aber bracht's Reichnung, b. b. Beftus, fgenifche Erfindung, bilbliche Chlagtraft gestorben, 4 Det Leinfane L'Agier L'enfalindet « b

haben. Schlinnuce necht, daß prägisse Eestgehen selten ist. gust dem Rialto ein untlares, und ahrecktersteilsteile Eestgehen Stalto ein untlares, und ahrecktersteilsteile Etaltiendeweist. Kachersteilsteile wie auf dem Schnivrentheater. Danit gegnet man nicht. Danit illustriert man. Aber wo schon die Eeste untchaeft, darockterso, weisichweisig sind, was kain man darockterson, weisichweisig sind, was kain man icenterze und zerschisigt sich die Biusst. Auber das bleibt vereinzelt. Schon die zweite Ausschlause das bliebte vereinzelt. Schon die zweite Ausschlause. Bristen Bilderfen der kanistie, deren bei keine Wiener Dischen under in sprisser, so denerten, wied in sprisser, so denerten denerten der Baweigender, hat einer bissischen der Benefind bei Genefingen der werden. His ist in den vierten pergetrigen du werden. His ist in den vierten gesten der Porzier, mid bei Sprisse, mid bei Shieler mid einer der Gennander ersthung. Mas bei Engled. Ohne Cen man gestellen steinen der keit vorzie was deiehen miteinander zu vorzieren nan geschich zu vorzielen keichen miteinander zu vorzielen

diefer Stadt zu spielen verstehen wie auf einem Kramler. Drausselben genigt, nicht. Man muß Kramler. Drausselben, nicht nur Arme und Beine. Der echte Schauplaß? Ich pseise auf Schreit. Auf Wirtung sommt es an. Diese Echteit stie deniberin seine. Denn Venedig ist ist Roltime? Gut. Aber es genügt nicht, daß fier hiftorisch sind, sie nichten, Bildeseneire schen, ihr Poesentitors nich, als Anfilogiaanse der Epoche herausgestultet werden. Beiwbigt Con. Wber um Stabtaufnahmen gur Charat.

nicht nur in Wirtlicheit eine volftreiche Sladt, nicht nur in Wirtlicheit eine volftreiche Seiners fre nuchte auschließlich von verstelbeten Geneile schafflen der in unschließlich von verstelbeten Statiffen eine Ehlogen gente nicht wie einer Ehlogenschlausen einer Ehlogenschlauser, in glaube ich ihm seine fichen gange einen Echligen babei, so glaube ich ihm sein zwerbe einfach nicht. An kleinsten Welt Auflein ware die Siensbe ein ihm icht. Aufleinfen Welt Auflein Er Infahigteit zu ballen, bat Reiner auch

die Gerichtsizue verdorben. Der riesige Saal verschingt bie Massen. Die Anordnung vollends, die zwischen Belt, Gericht, Lie zwischen Bechen Wechen Wecken ber Einstellung

notwendig macht, gerreißt den Hergang, der pflicht ihn. Der wiendlich sangwierige Endugg der Dogen, nur um die Riesentreppe deigen du körnen, ilbergießt ihn mit Langeweise. Die Spieler leiden unter dem Namnstript. Krauß als Plathau war stärter dem als Shylod. de ift larmonant und nicht banonifch, All. ifbrigen bleiben in Roftim um Maste fteden.

Der Milliardentaumel voz der Kilmindustrie.

Der Filminduitte.

Nuch ohne die Dollardenvegung der vergangenen Moche bölle es für unsere sichnischerkannen Womente genug gegeben, mit der geöchten Sorge in die Filmighetlation in Feage kommen, wamenstich Ateliermieten und Künktergagen, derben sich in den lehten Boden, tratzdem der Dollardammal strößen sich in den lehten Boden, tratzdem der Dollardammal strößen sich in den lehten Boden, tratzdem der Dollardammal strößen in den in der Ieist verteuerk. Bog einem Monat schreich an dieser Stelle einer unterer sicherenden sichnerporteuer, das aufracht unter WO Williamen kein wochtmarklichkenen sich werden unter WO Williamen kein vortinger istim in Dentischland beraniellen feit inzweichen nummt nach als unterite Grenze bereits 600 Milliamen an und eine Reich Kilme diese Soilon sind don voruherein auf weit mehr, als eine Williarde kaltuliert, so ichählt man a. B. die Itolien des vor der Illa San. Decla-Volosop nacht in Arbeit Schindischen großen Albeitungenstim auf mitweinens zwei Williarden Mart.

Da, wie gelagt, die Perstellungskosten lächt nich und unabstagigt von Dollardam sindhig verteuern und der anderereits die investieren mochen der aufrührlieben, num alle nene gangen Reibe von Monaten wieder aufrührlieben, num alle keite sinkenielland siendhig derteuern und des anderereits die investieren wiede weit mit Jahren bereitstellen, ein Beitog, der vielleicht garnucht einmal aufrucht. Allein die Perstellungsfosten der autzeit in den Derituer Meliers ein Ampitale von weit die daht wan auf rund 20 Milliarden.

Wonn die Breidenbindung dei den weit Erliter de

derte, Wie beben fier und jernoren Gennen bereits worte der Gerranfaburteit unt unieren Timen bereits wert führitten und ber Schrift bis zur Unrentobilität ift nicht

Reiner Ses Hilnsveilmarkted berüchen mus ernithart, dus uniere deursche Aismundustere nur solanar zegendt, dus die der Vereinigten Staten midds dangen dur Bir haben ichon des Flerein un dieder Stelle mit die ernite iGesahr hingewiesen, die uns den Amerika Tochk. Do sich die amerikausichen filme im eigenen Larde amortisieren, homen die Amerikaner mit ihrer Ware auf dom Filmwelt-markt viel billiger sein als dur. Sie daben es nur nöhr, mid eine berhöhtlusmälig fixes Jeit, ingen wir mit ein die den des die denthalden die amerikaner mit ihrer Ware, den den denthalden mit einsch geschenden Filmerportvereie alleinhalden mit einsch nach in der Laure, noch weiter stillte zu federigieren und der omerstamische Kilm beherricht obne jede irgendwie in Frage kommende Konkurrenz den Weit-markt.

Burgeit wiegt man fich in unferen Gilmtreifen trot ber Autgett bregt man jig in unjeren geintreifen erog der Entbidlung der Beisvorfallnille noch in cofigem Optimismus, brei Altienunternehnen wollen für das abgelaufene Geschäftsjahr erikmalig 100 Brozent Dividende gablen ind ein viertes, bessen Altien im fecten Berledt gehandett vorden, ein viertes, beisen Altien im freien Berlehr gehandeit werden, dementiert hodimuitig die in der Filmsadwreise ausgelauchte Behauptung, es wole "nur" 200 Brozent Dividende verteite Behauptung, es wole "nut" 200 Brozent Dividende verteiten, denn mit jo wenig gebe man sich nicht ab. Das sind in typische Zeichen des Millsandentenunels, der uniere Jison industrie ergeissen des Millsandentenunels, der uniere Jison industrie ergeissen des dien nam bergift zumerit, sich zu bergagenwärtigen, wie winzig diese scheindar so ungeheuerelichen Dividenden de sacto gewessen un Marchvert zurzeit der Kapitaleinzahlung sind, vom Goldmarkvert gang zu schweien.

ver impriaternzaguung juns, vom Godonatravet jaus gatischien.
Daß es in Micklichkeit durchaus nicht ho wolft antälicht, wie die ausgeblichken Kopiemnarkbilangen so gerne vortäuschen möchten, goht am beisen darrous hervor, daß so manche Geschichen Kopiemnarkbilangen so daß so manche Geschichet, die frühre fleisig droduzierte, heute einkach nicht nech die Mittel für die Avodulion aussteingen kann; mehr als ein Unternehmen hat sogar insolne salieder Karlbulation mitten in den Kufnachnen zu einem seinen fein auf horn mitten. In den weitaus neiten der jedt noch arbeitenden Frotendrionsstirmen keldt in der einem oder anderen komn Auskandskapital. Die Kilmichahrels der geficht diese songe Ausommenorbeiten mit anständischichen Keldgebert, twei der Kilm seinen ganzen Nesen nach aus gatten international sei. Man dorf dode jedoch leinen Augendlich bergeisen, daß die zahlreichen Auskänder nicht aus pozie

fillischem Jumanititsdufel zu uns tamen, sondern weil sie bon unferer schweden Battlar profitieren wollten; wenn eines Tages (wie jett in Wien) aus unserer schlechten Ralube tein Bowinn mehr genogen werden sann. dann durfte die Freundschaft der ausländischen Geldgeber nur gu ichnell erkalten. Was nüht dann aller Willardenstrumeil

Fritz Olimsky.

Acue Filme.

Gin Ruft bon Benny Borten.

Ein Ruft von Hennt Porten.

Un von dornderein Migverständnisse, zu vermelden: es war nicht der Schreiber dieser Zeisen, der den Kuft erstellt, sondern — nur — Harry Liedtle. Aber gleickwohl stand bieser Ruft im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses und man hatte die gesamte Berliner Breise seietlich entboten, um sich diesen Auß anguschen.

Die Szene spielle sich im Esa-Atelier am Zoo ab, wo geter Baut Pehner zurzeit den Kaufmann bonk Wenedle in augenscheinich recht großer Unfmachung wirden der Maltiden nur elsen, danden erstübe nann, daß Merner Arauß den Shold treiert, nach wen der mann, daß Merner Arauß den Shold treiert, nach den bereits sertigen Bhotos zu urteilen in ganz samoser Raske. In den überigen Rollen spielen mit: Lia Eibenschild, Albert Steltnicht, Arhda Nichard, Ant Ebert, Dans Brauseiterter, Berd, u. Allen, Friedrich Lode, Deinz-Not Minn, Clare Rommer, Ialob Tiedtle, Will Anden, Karl Gewpert, Leonhard Haste, Ernit Dernburg, Krit Schulz, Mar Erwinderg und Raske, Ernit Dernburg, Krit Schulz, Mar Frührer und Mag Ichreck Aber das ist in alles Rebensache, die Haut von Jenny Voten, den dazu hatte man, wie ge- Auf von Jenny Voten, den dazu hatte man, wie ge- fast, die Breise entboten. fagt, Die Breife entboten.

Sochfecaufnahmen im Atelier.

Mound qu gibt es doch noch Neues unter der Sonne ber Jupiter-Sammen des Jilm-Ateliers. Jo war und biesmal bie, naturaliftische Darftellung des Pleeres im Atolier' verbeigen worden.

tud launge Infprachen hielten, wurde die Gituation gemutlicher, Mit Deibeiberg.

しひき

(Rammer. Bichtfpiele) Wilhelm Mener . Foersters ungabligemal auf. geführtes Schaufpiel im Gilm. Die filmilde Bearbeitung ift nicht burchweg unbebingt glidflich; gleich ju Begun Satte man 3. B. gern die nicht febr feinfühlige Abiturientenprufung vermist, man follte fie noch nachträglich berausichneiben. Dagegen verfount ber britte Utt ait feinen ftimmungevollen Sindentenizenen, die an Ort und Stelle in Deibeiberg, am Redar und auf dem Schlof aufgenominen find. Es febt datin jene echte Burfchenromantit, für die wir vielleicht gerade beshalb fo viel Berftenen haben, weil fle uns beute anmutetwie ein Marchen aus der guten alten Beit. Siein Bweifel, ber Gilm wird fein begeiftertes Bublifum finden überall wo

man Sinn für beutiche Sentimentalität bat. Eng Man gibt die Rathi, feine fonberlich gludliche Befebung, ein Welen mit leicht verschminften Augen, etwas gegiertent Bang, manchmal fogar fast ein wenig affeltlert; nein, nein, gar feine ibeale Rathi, bie ift viel sonniger und bergiger und liaber, auch blonder. Gang prachtig bagegen ift Berner Rrauf in ber Rolle bes alten Dottor, Gang , prachtig fühlt aus feinem Spiel bie Tragil bes alten Burfchen heraus, der das Bhilistertum nicht ung, darauf pseist und sich schliehlich doch nuß untertriegen lassen. Auch Eugen Burg als Raumerbener Lut ift gut. Es ist iderhaupt beinase alles gut und berzerfreuend an diefem Film, wenn nur diese Kathi eine andera gewesen ware, und was ist "Alle Heibelberg" offine eine rechte Kathi? Oly.

7.1

alitek

Origs: 43-89/3 [VAA] 12 5.57

Streiflichter aus der Berliner Filmwelt.

G3 wird wieder, wie steis zu Beginn der Aufnadnicfaison, in den Berliner Fikmaletiers steisig, siederhait
sleißig, gearbeitet. Ivoar die Jahl der in Arbeit befind,
slichen Filme ist gegen die Borjahre gang dedeutend zurück,
gegangen, aber im Dinblid auf die immer schärteren Auforderungen des Bellmarktes sucht man statt dessind
slewihalben an Qualität zu ersetzen, was man an Quantität im Dinblid auf die heute satt märchensafte Dobe der
Perstellungskoften nicht nicht zu seisten vermag.

. 15

11.44

32 4

i.,

270 ...54

Die Peter Vaul Feiner-Film Ca lieb in der bergangenen Woche die Bresse zum zweiten Wase zu ihren Aufnahmen zum Laufmann von Venedig. die sied weiten im Zoo-Alester stallsinden. Diedmet nurden die großen Gerichtsfanen aufgenommen; auch fier sonnte man einen monumentolen Bau bewundern und eine in ihren bunten kostimen suchert echt anmutende Kouligere. Werner Krauh wirte als Shidod in ausgezachneter Nasse schienenstand, ungenein anmuten to gut wie sange niedt mehr denny Vocten in der Vocange als Anwalt mit langem, schwarzen Amstellier und wallenden braunen Loden, die zu ihrer Erichermung und wallenden braunen Loden, die zu ihrer Erichermung die die gut ihrer Erichermung den die gut ihrer Erichermung den die gut ihrer Erichermung den die gemannt Parth Liedtle, Kari Ebert, Lia Eiben sach gut, Moert Stein rück, Frien

Die Dea-film E. m. d. d. hub ebenfalls in dieser Moche wie einem Meckerbeluch, und awar au ihrem großen film Wudbenbroots, der, von Alfred Kelete und Luisel Heiborn-Körbig getreulich nach dem Roman den Koman der Komas Wann verarbeitet, under der Kenie von Gerhard Ramprecht in enser Besehung seiner Vollendung entegengest.

Reben der ernsen Arbeit sindet unsere Kilmwock immer noch Zeit zu angenommer Geselligkeit; so sand am Freitan m. "Harlatte" an Austinskendamm ein sehr aut besuchte. Filmtee" statt. Frih Mitte sonierierte mit schlagendem Dith, Trude Kur he vom Schvarzen Kater und Nora Join vertreuten mit gesanssiehen Darbietungen ihn. durch Noritagen von Thomson, Ihe Malten kon. durch Voriagen von Thomson, Ihe Malten band von Kontragen von Thomson, wie Malten kon. durch Voriagen von Thomson, wie Malten und Erwin kon Koh produgierte sich als Kunstpfei ser, um nur die Schlager des Kubareitenkrogrammen Aunenen. Daß es alleitei schome Fromen aus der engeren und weiteren Allemerwelt au sehen gade, versteht sich von seiner Mitmererwelt au sehen gade, versteht sich von seiner meisten imporiert dat mir eine wasserstiellspfluperozyd-dlonde Schönheit mit einem goldumrashmten Monosel. — Das ist nänssich der Franenthy, der mich allein noch reigen sant.

11:22

Mar Har

Neue Filme.

(Zatenhien Balajt.)

Ucia Der Schan. (U. I. am Rollendorfplab.)

(II. I. am Nollen dorfplat.)
In diesem Falle haben wir es wieder einmal mit einem jener wenigen Jilme zu inn, die undednigt ernit genoumen worden mussen, denn den derstellern var es auch ernit um ibre Kunit. Ohne jedes Schielen nach dem Geschäft. In den dausstellen der Gelicken geses in Schielen nach dem Geschäft. In den dausstellen daus eines alten Glodengiegers soll ein Schait von der Türkenzeit her verörgen sein. Räberes Berügks mit der Minister weist man nicht. Der Altgeselle verluchts mit der Minister weist man nicht. Der Altgeselle verluchts mit der Minister Töchlerchen gar gewagen ilt. Indet den Ort, wo der Schab eingemauert ist, aber die andern kommen hinter sein Gehab und kommen in ihrem Taumel über den plöhlichen Neichlum durch den Einstruz der alten Hause Geschal ver der einen neuen Gind enigegen. Dies in aller Kürze die Jandlung.

einem neuen Glüd entgegen. Dies in aller Kürze die Handlung.
Der Film ift stillstert, aber glüdlicherweise nicht überstillstert, es ist vielmehr tresslich gefungen, das Farcalteristische unaufdringlich zu unterstreichen und die Geschenisse und die Geschenisse und die Angeleichen gestalten. Famos die alten baufälligen und doch so urgemittischen altbäterlichen Mäume des weitläussgen haufes, wpisch die weiten, überweiten Arbeitshosen der Männer, der übermäßig saltenreiche Nod der Frau Reisterin und vieles andere, nur mit den stillsteren Arbeitsschaften kann ich mich noch immer nicht bestreunden. Pabst Wegne wuhte das Spiel don Werner Krau f. Illa Eruning, Mocrisch der ihr üd und Lucie Rann bei m zu einem karten Ganzen zu vereinigen, die drambei Wacht einzelner Etellen ist gang erstaunlich.

mail of the table on

Origs: 43-89/3 [VAR], 1a, 5.59

denischen Filmkunstler in die weitesten Kreise des kinoliebenden Publikums Ruslands zu bringen. Das Blatt wird in einer Auflage von 10 000 Exemplaren zunächet alte sechs Wochen erser einen. Die Inseratenvertretung für ganz Deutschland hat Herr Hans Salomonski, Berlin S 14. Inselstraße 12, Moritzplatz 3342, übernommen.

Willy Achsel wurde von der Usa aufs neue als Regisseur für einige Filme der Kulturabteilung verpflichtet.

Hofer-Film G. m. b. H. "Schwarze Erde", ein Film aus heutiger Zeit in fünf Akten mit G-sangseinlagen, betielt sich ein neuer Film vorgenannter Gesellschaft. Wie uns Direktor Zado mitteilt, liegen diverse Anfragen aus dem Ausland vor, ein Zeichen, daß derselbe überall Interesse erweckt. Regie und Manuskript Franz Hofer.

Unter der Firma "Mitteldeutsche Filmsabrik A.-G." wurde mit einem Kapital von 5,1 Millionen M. eine neue Filmkopieranstalt in Leipzig gegründet.

Ostfilm A.-G., Breslau. Der auf den 7. Mai 1923 einbernsenen ordentlichen Generalversammlung soll die Genehmigung einer Kapitalserhöhung um 10-15 Millionen M. vorgeschlagen werden.

Die William Kahn-Film G.m. b. H. beschäftigt sich mit den Vorbereitungen zu einer Film-Trago lie, in deren Mittelpnukt Bismarck sieht. Die Haudlung knüpft au einen hie erischen Vorfall der jüngeren Vergangenheit an, der damals in der jonzen Welt die größte Aufmerksamkeit erweckte. Der Film betilelt sich "Als Bismarck ging". Die Wendepunkt der Weltgeschichte in 5 Akten.

Die "Emelka", Münchner Lichtspielkunst, verpflichtete Charles Willy Kayser als Hauptdarsteller für ihren nächsten Film "Das rollende Schicksal" von Marie Luise Droop. Regie Osten.

Am 3 Mai findereine außerorden/liche Generalversammlung der Film - Hersteilungs- und -Vertriebs - Aktiengeseilschaft - Mercator statt. Die auf der Tagesordnung stehende Kapitalserhöhung auf 15 Millionen M stellt nicht die Notwendigke des Kapitalbedarfes dar, sondern ist erforderlich, um die erweiterte Zusammenarbeit mit einer italienischen Gesellschaft durchführen zu können, die Herr Direktor Trotz, der eben aus Italien zuwickgeitent ist, do i vorbereitet hat. Außerdem zwird der Anfsichtsrat durch Zuwahl des Herrn Bürgermeisters Herlet, Köin, erweitert.

and the state of t

Die Bios-Film A-G. hatte nach Staaken zu einer sehr Interessanten Aufnahme eingeladen Eine Luxusy cht in ge-waltigen Dimensionen ist aufgebaut, freischwebend im Raum verankert; die technische Durchführung ermöglicht es, daß Eleses Schiff nur einen Mann zur Bedienung braucht. Künstliche Wellen, die durch unsichtvare Krüte in Bewegung gesetzt werden, einen Sturm wind, ausgeführt von einem Flugzeugpropeller und in naturgetreuen Bewegungen des Schiffes, ergeben eine vollständige III sion, sich auf dem ostindischen Ozean zu befinden. Zu bedauern ist die Hauptdarstellerin Assunta Avalinn, die, sturmgepeitscht, regendurchnäßt von morgens bis abends und bis spät in die Nacht hiuein alle Qualen ihrer Rolle am eigenen Leibe durchlebt. Die Ausstattung von Prof. Cesar Klein und Botho Höfer sowie die geschickte Regie Alexanders von Antalify und die sichere Hand von Willi Hameister am Kurbelkasten tragen viel dazu bei, daß man mit Spannung und Interesse die fertige "Taifun-Mene" erwartet.

Der Kaufmann von Venedig.

In den Efn-Ateliers am Zoo wird zurzeit an dem Film Der Kaufmann von Venedig' gekrheifel, ein Film, dessen Besetzung schon ellein die Gewitter dafür gibt, daß hier ein Work mistell, das für den Weitnarkt bestimmt ist. Peter

أريبت وويافينيا ويسروك مسوسي

Paul Felner, der sich im Vorjahre mit seinem "Graf von Essex" Weltruf erworben hat hat auch diesmal das Man skript selbst vertaßt. Die Presse war zu einer Aufnahr eingeladen, die eine prunkvolle und farbenprächtige Szeim Schlosse der Porzia (Henny Porten) darstellte. Herman Warm, der frühere Chefarchitekt der Decla-Bioskop, hat einen prachtvollen Schloßsaa mit Freitreppe im Stil d ita ienischen Renaissance aufgebaut, dem man es ansah, de sorgfältigste kunstlerische Arbeit geleistet worden war. D Szene, der wir beiwohnten, stellte die Verlobung der Porz mit dem Prinzen von Arragon (Ferd. von Alten) dar A einer Quertafet sah man in prachtvollen Revalssancekostum-Henny Porten, Ferd. von Alten, Harry Liedtke, Carl Ebe. Clare Rommer, Heinz-Rolf Münz u. a., während an der d hinter postierten Tafel das Gefolge Platz genommen hatt Ein wirklich farbenprächtiges und stilechtes Bild, das i Film seine Wirkung nicht verfehlen wird. Peter Paul Felnbeherrscute die Szene mit einer Ruhe und Souveränität, d erkennen ließen, daß bier ein Regissenr wirkt, der dazu b rusen ist, unt r den Ersten genannt zu werden. Wenn medie Liste der Künstler, die soust noch im "Kausmann von Venedie" mitwirken, durchgeht, und ferner Namen w Werner Krauß Albert Steinrick, Lia Eibenschütz, Frie Richard, Jakob Tiedtke, Karl Geppert u. a. findet, so ist sicher nicht zuviel gesagt, wenn man diesem Werk e günstiges Prognostikon steilt.

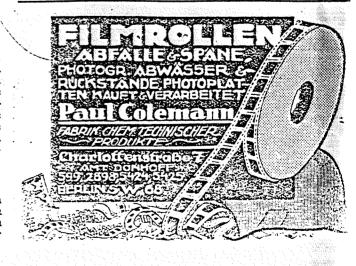
Harry Piel hat die Aufnahmen zu seinem Sensationsfil Abenteuer einer Nacht" eben be-udet. Die Presse- ur Interessentenvorstelling findet noch in diesem Monat in eine der ersten Berliner Theater statt.

Rudolf Meinert hat für seinen in den Isa-Atellers Schönho z in Arbeit besindlichen Isa-Groß-Film "Menscher außer Alfred Abel, der die mannliche Hauptrolle spielt, so gende Künstler verpflicht ti die Damen Margot Morga Margarete Kupfer, Olga Limburg, Delschaft und Ewald, sow die Herren Garrison, v. Ledebour, Katsch, Dr. Mannin Schreck, Diegelmann, Henkels und Albes. Die phototechnischering hat Otto Kanturek inne, die architektouische Frasem und. Für das Kostümwesen zeichnet wiederum Herman Ebert, der Leiter des Ita-Kostümhauses, verantwortlich.

Die Innensusnahmen des Dea Großfilms "Buddenbrook nach dem gleichnamigen Roman von Thomas Mn (Manuskriot Alfred Fekete und Luise Heilborn-Körbitz) han in beiden Messterateliers unter Gerhard Lamprechts Reg begonnen. Gesamtorganisation Albert Pommer.

Die Haupfrollen in dem zweiten Film der Ermolieff-Fil G m. b. H., München, sind durch die bekannten russische Schau pieler, ehemalige Mitglieder des Moskauer Küustle theaters, Frau Olga Gsowskaja und Herrn W. Gaidarow, beset:

Die Aafa (Althoff Ambos-Film-A.-G.) hat die Vorarbeite zu ihrem neuen F.lm "Wilhelm Tall" soweit beenddaß mit den Atelieraufnahmen in diesen Tagen begonnt werden kann. Für die Hauptrollen sind verptlichtet worde Hans Marr Otto Gebühr, Eduard von Winterstein, Leopo





-40. 1.114 x -100. 00 7, 21. 12 1932 Französisch. Das Geheimnis des träumenden Menschen Fabrikat Drama derzeit nach 4 Akte unzensurieri Phantastisches Filmspiel. - Ein Somnambule entführt das Kind seiner Geliebten, welche sich von ihm losgesagt, bringt es später in einem Anfalle seines Leidens zurück und verunglückt, dabei deren Verlobten von dem Verdachte der Kindesentführung befreiend. Bison-Film El chato Khan, der Todescowboy von Looksville derzeit noch (deutsch) Drama 6 Akte! (Der schwarze Schrecken) unzensurieri Wildwestdrama mit Otto Reinwald, E. Weingärtner, Helia Leitner. Regie: Otto Reinwald. - Die Ziehtochter eines Farmers, deren Eltern einst von einem Buschräuber ermordet worden, lernt in einem verwundeten Wegelagerer ihren verschollenen Bruder kennen. Sie erfährt daß ihr Geliebter der gefürchtete Räuberhäuptling und Mörder ihrer Eltern ist, verhilft ihm aber nichtsdestoweniger zur Flucht. Oefa-Films-Co., Ges. m. b. H. VII., Mariahilferstraße 88a Hagenbeck-Film Wettlauf ums Glück 22./2. derzeit noch Drama 6 Akte (deutsch) 1924 unzensuriert Sensationsdrama mit. Ernst Winar, Harry Hardt, Nien Sön-Ling, Colette Brettel, Ling-Shien. Regie: Bruno Ziener. - Ort der Handlung: Das Hochland von Tibet. Ein junger Europäer liebt die Tochter Missionärs, die ihn rettet als er, von einem schurkischen Konkurrenten hilflos in der Schneewüste zuruckgelassen, dem Tode nahe und später seine Frau wird. Auch der chinesische Diener des Reisenden entreißt ein von ihm geliebtes Mäddnen den Händen eines Spielhöhlenbesitzers. Zelnik Katjuscha Maslowa Mara-Film derzeit noch: Drama 6 Akte (deutsch) (Auferstehung) . 1924 unzensuriert Sittenbild nadı Leo Tolstoi's Auferstehung«, mit Lya Mara, Lily Alexandra, Ilka Grüning, Lydia Petechina, Rudolf Forster, Paul Grätz, Karl Falkenberg, Rudolf Klein-Roden. Regie: Friedrich Zelnik: – Ein junger Fürst verlührt ein armes Mäddien, das Stellung und Heim verliert, von Stufe zu Stufe sinkt und schließlich unschuldig wegen Giftmordes verurteilt wird. Nun erwacht sein Gewissen. Er erwirkt die Umwandlung ihrer Strafe in Verbannung und folgt ihr nach Sibirien. Terra-Film Bob und Marv (deutsch) 7/3 derzeit noch Drama 5 Akte (Eine Fahrt ins Glück) 1924 unzensuriert Lebensbild mit Helga Molander, Lia Eibensdiütz, Anton Edthofer, Leonhard Haskel, Paul Bildt,

Guido Herzfeldt, Paul Biensfeldt. Regie: Max Glass. - Die Nichte eines armen Photographen und ein uftballonverkäufer nehmen gemeinsam den Kampf ums tägliche Brot auf, anfangs ohne Erfolg, um sich aber zu entfremden, als sie Karriere gemacht. Schließlich aber besinnen sie sich doch eines Besseren und werden ein Paar.

Fellner-Film Der Kaufmann von Venedig (deutsdi) 1./2. derzeit noch Drama 8 Akte unzensuriert

Historisches Schauspiel nach Shakespeare's gleichnamigen Werk und anderen Quellen, mit Werner Kraus, Albert Steinrück, Hans Brausewetter, Heinz Rolf Münz, Ferdiand v. Alten, Harry Liedtke, Karl Ebert, Lia Eibenschütz, Henny Porten, Frieda Richard, Cläre Ronner. Regie: Peter Paul Fellner. Ein jüdischer Kaufmann will einen finanziell ruinierten Handelsherren, der für einen Edelmann, welcher seine (des Juden) Mutter anläßlich einer Schuldeintreibung geschmäht, einst bürgte an seinem Fleische biißen lassen, den aber in letzter Minute ein Rechtsgelehrter rettet, der sich schließlich als ein adeliges Caulein entpuppt und den leichtsinnigen Freund heiratet. Die Tochter des Juden, welche ihren Vater mit einem Edelmanne verlassen, läßt sich taufen und findet ihr Glück.

Die Kritik der in der Rubrik "Neue Filme" besprochenen Bilder können wir erst nach deren Uraufführung veröffentlichen. — Sie finden dieselbe in späteren Nummern. Weife Mand.

Pieifie Mand.

Figenilich rechnet man ja den September schon so halb und halb zur Ginterfaison, aber in der "Beifien Mand" ist man teilwelse über die Qualität eines leinten Sommerprogramms noch nicht hinvergoelommen. Da ist zumächt Wille und ist hinvergoelommen. Da ist zumächt Wille und ihrer diersehrlicher, aber verkrachter Korpsstudent, daram lässt auch die Gestlichtsgeit seines Vives, ein gelegentliches lateinisches Pitat und das entsestliche Alteinische Alteinische Reine Wille, mit ihrer Ansangsmunmer die nötige Stimmung zu schaffen: wenn sie nur über die odie die einen sie eine nötige Stimmung zu schaffen: wenn sie nur über die odie Kosicht nicht so viet reden würde. Jar Vortrog zündet, sie stille gute Surechertu nub hat echtes ktobaretemperament. Sine schecktin vollendere musikalische Leistungen went. Sine school-Alteinische Reitur und Kara, während werden Arbeit zu des im Arogramm beisit; abur "eigenartig" ist swie son von den Wara, während ist auch das höchten was nan von den Vocfprüngen, mit denen er seine seine sein sie mit ibren ernsten, dochdramatlichen Restationen das Publikum sont entsten, bechaupten lann. Emnuy den sem wering weißen Arte lates Vortrages dat man oht geradezu das Gestlich was stadarett ernsten, dochdramatlichen Rezitationen das Publikum sit liten ernsten, dochdramatlichen Rezitationen das Publikum striebens der, und es ist Wadnikum. Erngen das Gestlich: Roch eitvos met, und es ist Wadnikum. Der schwarze Sprüstensel Kabarett etwas zu schivere Kunst. Der schivarze Sprüstensel Margot Schwarz stam sich im zweiten Teil des Brogramms nach Herzenstust ausstoben, zweist in einem vom ihrem Direttor Belex Sachse schwist eigenhäubig verbrochenen Direttor Belex Sachse schwie eigenhäubig verbrochenen Druvlet "Die Däcker von Berlin", dann in der Wedding-Szene Die Obbachlosen". Die Leistung des "Meisterschaftlichen siehe Aberdalen". Die Leistung des "Meisterschaftlichen, weit er ungeschielt in der Back seines Arvertoires war, nan kann nicht betnahe in einem Atempunge eine Jode brüngen und dann sentimental zu Teinen rüftern wollen. Der ausgezeichnete Banckreduser Baul Mattinett ift troh seiner geschichten Minsterdurer Baul Mattinett ift troh seiner geschichten Minsterduren klee eines bestaziert, das prohé Variets ist sein eigentliches Geblet. Dei den Ensembles spielen "Swinemünde" und "Wersin sehr Kropp" sind die "beinlichen" Enthällungen das Bemertensvertesse.

Neue Filme.

Der Raufmann bon Benebig.

kellemreite saft überlebendztoß, schabe, daß er sich in den tronischen Gesten zu oft wiederholt (ein Grund mehr, die acht Alle nech eines zu siltzen), einprigsom Frida Richard els Sphiods Butter, besonders marsant ihre eine Kassons Eraufereite Kassons Eraufereit vie immer Lans Eraufe und eine wetter als Schools Diener Lanzelt (Ichbo. Eine melandräsische Trauterweide Lia Fidensch ihr, die sein den Liebeatzenen willig temperamenkas biedl, auch Schmidt. Gentners Orchostergebraufe vermag de ron nichts zu ändern.

UCZ. mrotest. Woche.

So gang allnichlich wochsen sich biese amerikanlichen Grotest-Wochen zu einer Kinovkage aus. Es ist so sinnslas, ein ganges abenbsüllendes Brogramm aus Jilmen zus aben sien gangen Art nach nur eine Leigamen zus sien sonnen, ein leichler beiterer Auflalt zu dem drücklich in den nur eine Leigame sien sinnen, ein keichler beiterer Auflalt zu dem drücklich in der Schaften Grotesten Erfolg, das lag daran, das Chaplin süre uns damals etwas böllig Reues war, wir batten während des Krieges und in den ersten Kachtriegsjahren überhaupt leine ameritanischen Frotesten zu seinen bekommen. Jeht ist nun aber dieset erste dunger (wenn man so sand darch länglit gestillt, jeht soll nan das Kublitum mit diesen Ergen daran verderten und eines Tages diese Filme auch als Beiprogramms überhaupt ablehnen.
Die drei Frotalter, die wir seht im Krimus-Valalt zu

ais Beiptontamm überhauft diehnen.

Die dei Fwelakter, die wir seht im Arlmus-Valast zu sehn betonnnen, "I im my Nubren als Beschützt zu sehn betonnnen, "I im my Nubren als Beschützt zu den die der Uraut- schund zu und "Larry Semon auf der Braut- schund nacht leinen der Uraut- schund zu und "Larry Semon beledt den Klein- handel" sind in ihrer Art nicht übet. Die Wirtung legt bier sail niemals in durstellerieden Leitlungen, man exzeit sie vielmehr so gut wie ausschließisch durch sehn geschickt durchmeische Erick. Der Hohnburg derfrieden kacht, macht die trieds. Der Hohnburge der Hohnburg der in nicht zu stützen und was kenzleichen höchtgraphische Trieds nech ind. Komentich in der ledhgenannten Groteste gibt es daneben aber auch nach sehr waghaltsge eiseltsd ausgeführte Artobalenlimistliede, so ein praktisch angewandtes Artissenkunstlistie, so ein praktisch angewandtes Artissenkunstlistie, zerum schwan sich von bei den meisten Aachtschen underen u. a. m. Wie das bei den neisten Aachtscher und fenn un die dariesterichen ziehen kernen die der Ehaplin-Filmereicht leiner dieser Grotest-Lariseiten der Auch nur im entfernteisten heran.

WUZ phylene ber Ghe. (Breffe. Borführung.)

(Breffe-Borführung.)
Unter Mitarbeit von Dr. Bornstein vom Landesmeldnin für öbgienische Volledelehrung in Breusen und Dr. Thomalta ist dieser belehrende Allmentslichen und den vorbildlicher Meise aufgustären berusen ist. Unter Zu-klieundene einer durftigen Nachmenbandlung (ein Brauthaar licht ich vor der The von einem Arzi delehren) wird hier das Mediet der medizinischen Ausstaderen der dieser handelt und zwar unter den fünf Gesichtsbunsten: 1. Nur

Befunde duten heiraten. 2. Archeintlichung von Krantheiten ift für Eheschließende ein Verbrechen. 3. Beschlechtliches darf nicht Gebeinnis sein. 4. Schwangericatt und
Gedurt lind beilne Naturerscheinungen. 8. Das Glüd der
Se sind gelunde Kinder. In vielen Trickzeichenaufnahmen
wird alles nötige demoustriett. überstütssich ungen, daß
bei aller wissenschlichen Offenbeit die Dehandlung des
Themas durchaus dezeut genannt werden sann. Besonders trasse frasse (Weschlechtstantheilen, konke Kinder
sind), zeigen die unter Untständen surchbaren solgen der Richtseidung obiner Grundsähe. Alles in allem sann
man dieses dansenwerte Wert als mustergutten Ronn
webelsprungssilm bezeichnen.

—7. man diefes danlenswerte belehrungsfilm bezeichnen.

Neue Filme.

ve Z Ceine Frau - bie Unbefanntei (Xauenhien . Balaft).

(Tauenhien-Balaft)

Die Decla-Bloscop A.-G. engagierte sich löblicheiweise einen schwedischen Kilmregisseur, wenn sie aber gehoff hatte. daß bieser nun auch sür sie Filme bon der untereichten schwedischen Feinheit und Kritime. Bentantta Ebriften soch des ein Freim. Bentantta Ebriften soch sie ein Freim basseichten weiste fond die Kopielstin austandegebracht, aber auch bestimmt nicht mehr; stellenweise sommt die schwebische Innistelt, we sie in den Kilmen don Maurwis Siller und Vilfor Solitom seh, zum Vorschein, aber nicht häufig genug, um dem ganzen dadurch eine eigene Kole zu geben. Das Mausstript frankt an einer gewissen lieut pageben. Das Ansusstript krankt an einer gewissen, der eine Krank die er dor seinem Unglüd slückis sennensernte, nicht dergessen und den nud nut den einen Wumsch tennt, sie de spressen und krankenschwessen zu ihr sie der sied zu wissen. Später wird er durch eine allestiede Oberation einen Sohn. Später wird er durch einen allestiede Oberation

Paimann's Filmlisten

Einlage zu Nr. 407

wird verurteilt und soll nach Erschöpfung aller Rechtsmittel hingerichtet werden. In ietzter Stunde entlockt seine Frau, die sich der Schuldigen genähert und durch Monate ihr Leben geteilt, dieser das Geständnis ihrer Tat und rettet ihn. — Das Sujet ist spannend gearbeitet, Darstellung, Aufmachung und Photographie sehr gute Durchschnittsleistungen.

Hugo Engel, Filmges. m. b. H., (Emelka Konzern), VII., Neubaugasse 28

T _	Limberg-	Der Leidenswed den Eng C. 11	T :	1 22	
la	Film (deutsch)	Der Leidensweg der Eva Grunwald (Zirkusrausch)	Drama	1920 m	 Schulverbot
			1	5 Akte	Calatocioot

Lebensbild mit Lee Parry, Syma Delmar, Aruth Wartan, Dr. Rothauser, Rudolf Klein-Rhoden, Max Wogritsch, Walter Steinbeck. Regie: Fritz Bernhardt. — Die Tochter eines Glöckners entslieht ihrem übermäßig strengen Valer und wird die Tanzpartnerin eines Zigeuners, den sie verläßt um einen Lord zu heiraten. Nachdem sie in dieser Ehe Schissbruch gelitten, kehrt sie mit ihrem Kinde in die Heimat zurück und wird nach einer erfolgreichen Tätigkeit als Tänzerin die Frau eines Jugendsreundes. — Das Sujet ist publikumswirksam und nicht uninteressant, wenn auch wenig Neues geboten wird, die Darstellung ist gut, Aufmachung und Photos saubere Arbeit.

"Allianz"-Filmverleihges. m. b. H., VII., Neubaugasse 38

_ ifrirst n	dion J					
10 1	m Mir	lg Toy Das Freudenschiff)	Drama	2360 m 7 Akte	18.71,	Sdiulverbot

Inhaltsangabe in Nummer 375. -- Das Sujet ist sehr ansprechend und durchgehends interessant gehalten, die Darstellung ausgezeichnet, wie auch Aufmachung und Photos zufriedenstellen.

Ideal-Filmges. m. b. H., vii., Zollergasse 8

_	Ermohett-								
la	Film (französ.)	Sklaven	дer	Liebe	Di	rama	ca. 1500 m 5 Akte	13./1.	Schulverbot

Inhaltsangabe in Nummer 377. — Das Sujet betont in der Rahmenhandlung vorwiegend das heitere Moment und verlegt die dramatisch wirksameren Motive in die Traumgeschichte. Die Darstellung ist sehr gut, Aufmachung und Photos in jeder Hinsicht befriedigender Durchschnitt.

+-Ia Film (amerikan.) Die Schule der Liebe komisch (ca. 1650 m) (6 Akte 18./1.	Schulverbot

Inhaltsangabe in Nummer 401. — Das Sujet ist wie bei den meisten Filmen dieses Genres etwas klein, aber sehr flott im Tempo, die Darstellung recht gut, Constance Tahradge an der Spitze. Aufmachung und Photos sind gute Durchschnittsleistungen.

Oefa-Films-Co., Ges. m. b. H., (vormals Nordisks), VII., Mariahilferstraße 88a

	feilner-			
*	Film (deutsch)	Der Kaufmann von Venedig	Drama ca. 2500 m	Schulverbot
	A == 120.410	· 克曼特· 4 · 15 · 15 · 16 · 16 · 16 · 15 · 16 · 16	,	1.7 % %

Inhaltsangabe-in Numiner 393. — Die Bearbeiter des Sujets haben die Wirkung des zum Vorwurfe dienenden Werkes gut ins Filmische zu übertragen verstanden, die Darstellung ist ausgezeichnet, auch Aufmachung und Photos auf respektabler Höhe, besonders zu erwähnen die schönen Original-aufnahmen aus Venedig.

Berlin, Oktober 1923

Die Unferzeichnefen geben sich die Ehre, Sie hierdurch zu der am 13. Oktober um 9 Uhr im Mozartsaal am

Nollendoríplaíz statifindenden Uraufführung des Films

Fabrikaf: Peter Paul Felner-Film-Co. G. m. b. H. (Verleih tür

"Der Kaufmann von Venedlg"

Deutschland; Phoebus-Film-A.-G.) ergebenst einzuladen.

Der Kaufmann von Venedig

DARSTELLER:

Shipling Series Autreet Krauss Series Autreet Krauss Series Autreet Trada Richard Jessica, series Tochter Lia Elbenschätz Fluba, Shylocks Freund Albert Stefinsuck Fluss, sein Sohn Friedrich Lobe Larzetot (Jobbo, Shylocks Diener Bepton Jano Bransewetter Repton Jarne Verwandte Jakob Tiedtke Repton Jer Potras Carl Gepport Ali, Porzias Poge William Alien Der Doge von Venedig . . . Alax Schreck Der Prinz von Artagon . . . Ferd. v. Alten Autonio, der Kaufmann von Venedig . Carl Ebert North, eine reiche Erbin . Henny Porten Nertssa, ihre Begleiterin . Clare Kommer Hassamo, der Freund des

Antonio Francia Alexa Chinher Solario Francia Constanti Constanti

Edle, Edeltrauen, Gerichtsherren, Masken, Bürger, Bürgerinnen, Tänzerinnen, Condolieri Die Szene ist teils in Venedig, teils in iselmont auf Porzias Landeitz

Pooler un

Mozartsaal

Phoebus-Film-A.-G.

Hochachtungsvoll

Peter Paul Felner-Film-Co.

Gulfig für 2 Personen

Regie: Peter Paul Felner

Bauten und Dekorationen: Hermann Warm

Operateure: Axel Graatkiffe und Rudoli Mayer. - Photos: Atelier Rembrandt

"Shiry